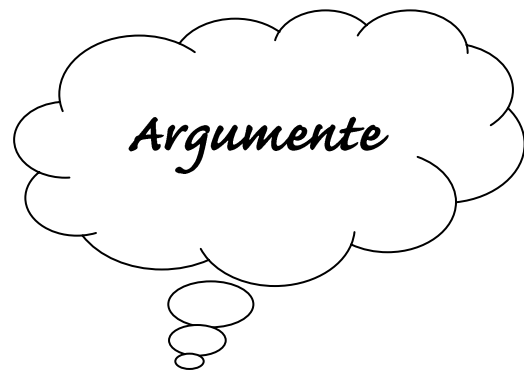




Partner von der [IRU-Kampagne](http://www.iru.org/taxi)
"Taxi - Jederzeit! Überall!"



Mobilitätskonzepte für die Taxi- und Mietwagenbranche in Österreich





Diese Online-Broschüre erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Wir freuen uns auf Anregungen, Ideen und Beiträge um diese Broschüre noch effektiver zu gestalten. Betreffend Aktualität sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen! Falls bestehende Mobilitätskonzepte hier nicht aufscheinen oder Angaben nicht korrekt sind, kontaktieren Sie bitte den Fachverband! Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

IMPRESSUM

Herausgeber:

Fachverband für das Beförderungsgewerbe mit PKW

Wiedner Hauptstrasse 63

1045 Wien

T: 0590900 3170

F: 0590900 283

E: taxi@wko.at

<http://wko.at/taxi>

1. Auflage

@ 2014 Fachverband für das Beförderungsgewerbe mit PKW

Bildquellen: Bilderpool der WKÖ

Die Inhalte dieser Broschüre wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird jedoch keine Haftung übernommen.

Stand: 2014

Liebe LeserInnen!

Der Fachverband für die Beförderungsgewerbe mit Personenkraftwagen als gesetzliche Interessenvertretung des österreichischen Taxi- und Mietwagengewerbes befasst sich seit Jahren eingehend mit der Einbindung des Gewerbes in den öffentlichen Personennahverkehr.

Im gesamtösterreichischen Verkehrssystem nehmen Taxis und Mietwägen einen fixen Platz ein und leisten einen bedeutenden Beitrag zur Bewältigung des täglichen Verkehrsaufkommens im öffentlichen Personennahverkehr



*Obmann
Ing. Anton Eberl*

Attraktive Mobilitätsangebote sind eine wesentliche Voraussetzung für eine hohe Lebensqualität. Für Bevölkerungsgruppen, die über keinen eigenen PKW verfügen, Jugendliche, die kostengünstig befördert werden oder Frauen, die sicher in den Nachtstunden unterwegs sein möchten, müssen Angebote entwickelt werden um diesen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Diese Online-Broschüre wurde in Zusammenarbeit mit den Fachgruppen in den Bundesländern und auf Basis der Rückmeldungen von Gemeinden bzw. Verbänden erstellt. Sie bietet einen Überblick über bereits erfolgreich umgesetzte Mobilitätsprojekte zwischen Gemeinden und Taxi- und Mietwagenunternehmen in Österreich.

Ziel dieser Publikation ist einerseits, die Verantwortlichen in Ländern, Gemeinden und Unternehmen zu einer nachhaltigen, effizienten und umweltfreundlichen Kooperation mit Taxi- und Mietwagenunternehmen zu motivieren. Andererseits geht es darum, flexible und kundenorientierte Ergänzungsangebote anzubieten.

Die vorgestellten „Best-Practice Modelle“ zeigen Chancen für eine Verbesserung des Verkehrsangebotes auf, die eigenständig oder auch im Verbund mit anderen öffentlichen Verkehrsmitteln realisiert werden können.

Ein herzliches Dankeschön an alle Fachgruppen, Unternehmer, Gemeinden und Institutionen, die mit ihren Rückmeldung die Entstehung dieser Broschüre ermöglicht haben!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ihr Fachverbandsteam

INHALTSVERZEICHNIS

MOBILITÄTSKONZEPTE..... 5

Oberösterreich..... 6

Anruf-Sammel-Taxi (AST) in Linz..... 7

Burgenland..... 8

Jugendtaxi Burgenland..... 9

60plus Taxi..... 10

Anrufsammeltaxi Pinka-/Stremtal Südburgenland..... 11

Gemeinschaftstaxi Burgauberg-Neudauberg..... 12

City Taxi Eisenstadt..... 13

Tirol..... 14

Frauentaxi (FNT)..... 15

Anrufsammeltaxi (ASTI)..... 15

Steiermark..... 16

WASTI - Taxi..... 17

WEINmobil an der Südsteirischen Weinstraße..... 18

ISTmobil - Betreibermodell für Mikro ÖV-Lösungen..... 19

XEISMOBIL..... 21

Gseistaxispur Mobilitätsplattform..... 22

Salzburg..... 23

Das Bustaxi..... 24

Vitax - die Viehhausener Verbindung..... 25

Kärnten..... 26

VAXI..... 27

Niederösterreich..... 28

Jugend-Taxicard..... 29

Niederösterreichische ASTs..... 30

Wien..... 31

ASTAX (Anruf Sammel Taxi) Wien..... 32

Rechtliche Informationen..... 33

Taxi und Mietwagen - die Branche..... 34

Ihre wesentliche Rolle im österreichischen Verkehrssystem..... 34

Taxiverkehre als Bestandteil des ÖPNV..... 35

Gesetzliche Grundlagen..... 35

Rechtliche Grundlagen..... 35

Die gängigsten Erscheinungsformen..... 36

Anrufsammeltaxis..... 36

City Taxi/ Jugendtaxis..... 36

Anschluss(bahn)taxis..... 36

Linientaxis..... 36

Ansprechpartner in Österreich..... 37

MOBILITÄTSKONZEPTE

OBERÖSTERREICH



Gründungsjahr	1987
Grundidee/Motto	Gemeinsam schneller ans Ziel Anrufen! Abfahren! Ankommen!
Betreiber	LINZ AG LINIEN ¹
Beteiligte Unternehmen	CC Taxiservice GmbH Angeschlossen sind rund 100 Taxis von einzelnen Unternehmen
Abwicklung	Die Kunden rufen die Linzer AST-Nummer 661266. Die Mitarbeiter der Taxivermittlungszentrale von CC Taxiservice nehmen die einzelnen Aufträge auf, welche in weiterer Folge vollautomatisch verarbeitet werden. Die Routen werden optimiert und in einzelne Fahrtaufträge aufgeteilt. Alle Fahrzeuge, die an CC Taxiservice angeschlossen sind, sind mit Datenfunk und GPS ausgestattet. Dadurch ist es möglich, die Fahrtenaufträge vollautomatisch an die Taxis zu senden. Im Hintergrund ist jedem Fahrtauftrag aufgrund der vorgegebenen Fahrtroute ein Fahrpreis hinterlegt. Die einzelnen Unternehmer stellen ihrerseits die Rechnung an CC Taxiservice und diese in weiterer Folge eine Gesamtabrechnung an die LINZ AG LINIEN. Abweichende Beträge werden unter Zuhilfenahme von Dokumentation und GPS-Protokoll auf Plausibilität geprüft. Mit der Abrechnung stellt CC Taxiservice GmbH den LINZ AG LINIEN auch die einzelnen Datensätze zur Verfügung. Die Datensätze werden bei den LINZ AG LINIEN ausgewertet und nochmals routinemäßig geprüft. Der Rechnungsbetrag wird an CC Taxiservice überwiesen und in weiterer Folge zu den einzelnen Unternehmen.
Einsatzgebiete	<u>TAGES-AST</u> <u>NACHT-AST</u>
Betriebszeiten	Tages-AST: 05:00 - 20:00 Uhr Nacht-AST: 20:00 - 05:00 Uhr
Art und Weise des Transports	Das AST verkehrt am Tag in bestimmten Linzer Gebieten, sowie in den Nachtstunden innerhalb von Linz und in die Nachbargemeinden. 1) 30 Min. vor gewünschter Abfahrt anrufen 2) Bei der vereinbarten AST-Abfahrtsstelle warten 3) Fahrgäste werden „gesammelt“ - kurze Umwegfahrten sind möglich
Tarif / Finanzierung	TAG-TARIFE Erwachsene je Fahrt EUR 1,80 Kinder unter 15 Jahren je Fahrt EUR 1,10 NACHT-TARIF Zwischen EUR 2,20 und EUR 6,40 (abhängig je nach Anzahl der Bedingungsgebiete bzw. Ermäßigungen) Die Unternehmer verrechnen für die einzelne AST-Fahrt den Tarif gemäß der verbindlichen Tarifordnung des Landes OÖ für Linz. Außerhalb des Tarifgebietes gelten entsprechende Vereinbarungen. Die Differenz zwischen Fahrpreis und Fahrgeldeinnahmen ersetzt jeweils jene Gemeinde, in der die AST-Fahrt beendet wird.
Beförderte Personen	monatlich ca. 11.500 Fahrgäste
Vorteil dieser Beförderungsart	Kostengünstig und flexibel von mehr als 310 AbfahrtsHaltestellen sicher und bequem bis zur Haustür
Nutzen für die Gemeindevertreter	Obige Vorteile für eigene BürgerInnen nutzbar machen
Kontakt	<u>HOME PAGE</u>

¹ LINZ AG für Energie, Telekommunikation, Verkehr und Kommunale Dienste: In und um Linz: Ihr Anruf-Sammel-Taxi (AST).

URL:

http://www.linzag.at/portal/portal/linzag/privatkunden/mobilitaetverkehr/anrufsammeltaxi_1/centerWindow?plaginit=1&action=1 (15.07.2013).

BURGENLAND



Gründungsjahr	2007
Grundidee/Motto	Verkehrssicherheit & Mobilität für Jugendliche Das Jugendtaxi ermöglicht den Jugendlichen einen kostengünstigen, flexiblen und vor allem sicheren Transport und hat sich zur größten flexibelsten Mobilitäts- und Verkehrssicherheitsinitiative des Burgenlandes entwickelt.
Betreiber	Verein Mobiles Burgenland ²
Partner	<ul style="list-style-type: none"> Landesjugendreferat der Burgenländischen Landesregierung Verkehrsreferat der Burgenländischen Landesregierung Raiffeisenbankengruppe Burgenland Kuratorium für Verkehrssicherheit Fachgruppe für die Beförderungsgewerbe mit PKW der Wirtschaftskammer Burgenland
Beteiligte Unternehmen	Alle burgenländischen Taxiunternehmen
Abwicklung	Gemeinde vergibt an die Jugendlichen „Jugendscheck“ im Wert von € 5,00; Druck & Verteilung dieser Jugendschecks erfolgt durch den Verein Mobiles Burgenland (nach Anfrage); Ausgabe muss auf den Gemeindeämtern namentlich registriert werden (Missbrauchsvorbeugung); Gültigkeit der Schecks ist erst durch einen Stempel der Gemeinde gegeben; Scheck kann bei jedem burgenländischen Taxiunternehmen verwendet werden; Taxiunternehmer rechnet die gesammelten Schecks monatlich mit der Gemeinde ab;
Einsatzgebiete	Gesamtes Burgenland
Betriebszeiten	24 Stunden am Tag - 365 Tage im Jahr
Art und Weise des Transports	Mit Taxifahrzeugen der burgenländischen Taxiunternehmer
Tarif	Jugendliche bezahlen für einen Scheck (Wert € 5,00) bei der Ausgabe im Gemeindeamt € 2,50. Die Gemeinde kommt auf Kosten von € 2,25 pro Scheck (die Taxiunternehmen gewähren den Gemeinden einen 10%igen Rabatt - € 0,25). Jede Gemeinde kann aber abgesehen von dieser Kalkulation eine individuelle „Preisauflage“ bzw. „Scheckausgabe“ vornehmen.
Beförderte Personen	ca. 3500 Jugendliche pro Monat
Vorteil dieser Beförderungsart	<ul style="list-style-type: none"> Hohes Flexibilitäts- und Serviceniveau (Beförderung von „Haus zu Haus“; kurze Wartezeiten); Keine „Rudelbildung“ bei Haltestellen (Vandalismus, Lärm, etc.); Hohe Akzeptanz bei Eltern und Großeltern (sichere Heimbeförderung direkt vor die Haustür); Taxilenker ist Aufsichtsperson; Erhöhung der Verkehrs-sicherheit - sichere Mobilität ist Grundbedürfnis unserer Jugend;
Nutzen für die Gemeindevertreter	<ul style="list-style-type: none"> Kontakt mit der Jugend wird intensiviert (bei Ausgabe der „Schecks“); Die Gemeinde bietet Mobilitätslösungen für die junge Bevölkerung an - zusätzliches Angebot der Gemeinde; Gewissheit die Verkehrssicherheit zu erhöhen; Große Akzeptanz bei Eltern und Großeltern;
Kontakt	<u>HOMEPAGE</u>

² Informationen über den Verein Mobiles Burgenland finden Sie unter <http://www.mobilesburgenland.eu/>

60plus Taxi

Gründungsjahr	2007
Grundidee/Motto	Mobilität für ältere Menschen Der Anteil der älteren Bevölkerung in unserer Gesellschaft wird immer größer. Gleichzeitig wird es immer wichtiger - auch für diese Bevölkerungsgruppe - mobil zu sein, um die notwendigen Erledigungen und Besorgungen durchführen zu können. Durch eine individuelle und bedarfsorientierte Beförderung mit Taxifahrzeugen zu günstigen Tarifen soll diese Bevölkerungsgruppe in ihren täglichen Grundbedürfnissen unterstützt werden (Einkaufsfahrten, Fahrten für Arztbesuch und Behördenwege, Fahrten um soziale Kontakte aufrecht zu halten, etc.).
Betreiber	Verein Mobiles Burgenland ³
Partner	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialreferat der Burgenländischen Landesregierung • Raiffeisenbankengruppe Burgenland • Fachgruppe für die Beförderungsgewerbe mit PKW der Wirtschaftskammer Burgenland
Beteiligte Unternehmen	Alle burgenländischen Taxiunternehmen
Abwicklung	Gemeinde vergibt an die Anspruchsberechtigten „60plus-Scheck“ im Wert von € 5,00; Druck & Verteilung dieser Schecks erfolgt durch den Verein Mobiles Burgenland (nach Anfrage); Ausgabe muss auf den Gemeindeämtern namentlich registriert werden (Missbrauchsvorbeugung); Gültigkeit der Schecks ist erst durch einen Stempel der Gemeinde gegeben; Scheck kann bei jedem burgenländischen Taxiunternehmen verwendet werden; Taxiunternehmer rechnet die gesammelten Schecks monatlich mit der Gemeinde ab;
Einsatzgebiete	Gesamtes Burgenland
Betriebszeiten	24 Stunden am Tag - 365 Tage im Jahr
Art und Weise des Transports	Mit Taxifahrzeugen der burgenländischen Taxiunternehmer
Tarif	Der Scheck (Wert € 5,00) kostet bei der Ausgabe im Gemeindeamt € 2,50. Die Gemeinde kommt auf Kosten von € 2,25 pro Scheck (die Taxiunternehmen gewähren den Gemeinden einen 10%igen Rabatt - € 0,25). Jede Gemeinde kann abgesehen von dieser Kalkulation eine individuelle „Preisaufteilung“ vornehmen.
Beförderte Personen	ca. 1000 Personen pro Monat
Vorteil dieser Beförderungsart	<ul style="list-style-type: none"> • Hohes Flexibilitäts- und Serviceniveau des „60plusTaxi“ • Kein Gehweg - Beförderung von „Haus zu Haus“; • Kein Tragen schwerer Einkaufstaschen - erledigt bei Bedarf TaxilenkerIn; • Taxilenker ist Begleit- und Aufsichtsperson; • Erhöhung der Mobilität (Grundbedürfnis unserer Gesellschaft); • Entgegenwirken der sozialen Vereinsamung; • Spezielles Service für blinde und sehbehinderte Menschen: <p style="text-align: center;">Blindenschriftaufdruck auf 60plusSchecks;</p>
Nutzen für die Gemeindevertreter	<ul style="list-style-type: none"> • Kontakt mit der älteren Bevölkerung wird intensiviert (bei Ausgabe der Schecks); • Die Gemeinde bietet eine Mobilitätslösung für die ältere Bevölkerung an - zusätzliches Angebot der Gemeinde; • Aufwertung der „Gemeinde-Infrastruktur“;
Kontakt	<u>HOMEPAGE</u>

³ Informationen über den Verein Mobiles Burgenland finden Sie unter <http://www.mobilesburgenland.eu/>

Anrufsammeltaxi Pinka-/Stremtal Südburgenland

Gründungsjahr	2014
Grundidee/Motto	Mobilität in einer Region mit dünner Besiedlung und Streusiedlungscharakter sicherzustellen
Betreiber	Gemeindeverband mit 7 Gemeinden und 22 Ortsteilen
Partner	Verein Mobiles Burgenland
Beteiligte Unternehmen	4 regionale Taxiunternehmen
Abwicklung	Kunden wählen entweder am Vortag (nur Werktag) oder mindestens eine halbe Stunde vor Bedienzeiten die Telefonnummer der Mobilitätszentrale und bestellen das Anrufsammeltaxi zu ihrer gewünschten Adresse. Ein Mitarbeiter teilt die ungefähre Ankunftszeit des Fahrzeuges mit.
Einsatzgebiete	Pinkatal, Stremtal, Stadtgemeinde Güssing
Betriebszeiten	Montag - Freitag 8:00 - 17:00 Uhr
Art und Weise des Transports	Standardmäßig kommen Kleinbusse mit neun Sitzen zum Einsatz, die die Möglichkeit bieten, Rollstühle, Kinderwagen und dergleichen zu transportieren.
Tarif	Einzelfahrscheine (3 Euro), Tageskarten (7 Euro), Monatskarten (30 Euro) und als Jahreskarte (120 Euro)
Beförderte Personen	Bewohner und Gäste aller Altersgruppen
Vorteil dieser Beförderungsart	Flexibel, kostengünstig und sicher
Nutzen für die Gemeindevertreter	Mobilität erhöhen und sicherstellen
Kontakt	Mobilitätszentrale - Tel. 03322/44050

Gemeinschaftstaxi Burgauberg-Neudauberg



Gründungsjahr	2010
Grundidee/Motto	Ein Service für GemeindebürgerInnen, die sonst keine Möglichkeit hätten, ihre Einkäufe, Arztbesuche und sonstigen Besorgungen zu erledigen.
Betreiber	Gemeinde Burgauberg-Neudauberg
Partner	k.A.
Beteiligte Unternehmen	Taxiunternehmen Fa. Gmoser ⁴
Abwicklung	k.A.
Einsatzgebiete	Stegersbach, Burgau, Neudau und Bad Blumau
Betriebszeiten	Dienstags ab 8:30 Uhr
Art und Weise des Transports	Anmeldung für eine Fahrt am Vortag bis 20:00 Uhr beim Taxiunternehmen Gmoser; Abholung von zu Hause sowie Retournierung der Fahrgäste nach Hause;
Tarif	€ 4,00 pro Person für Hin- und Rückfahrt € 8,00 pro Person für Hin- und Rückfahrt nach Bad Blumau Darüber hinausgehende Kosten übernimmt die Gemeinde Burgauberg-Neudauberg
Finanzierung	k.A.
Beförderte Personen	5 Personen pro Woche bzw. 60 Fahrten pro Jahr
Vorteil dieser Beförderungsart	k.A.
Nutzen für die Gemeindevertreter	k.A.
Kontakt	www.burgauberg-neudauberg.at

⁴ Informationen zu Taxi Gmoser finden Sie hier: http://www.taxi-gmoser.at/?page_id=47

City Taxi Eisenstadt

Gründungsjahr	1993
Grundidee/Motto	Vorteile für Fahrgäste zu schaffen Die Initiative sollte Verringerung des Individualverkehrs, eine Erhöhung der Verkehrssicherheit sowie eine allgemeine Mobilitätssteigerung der Bevölkerung zu einfach leistbaren Tarifen ermöglichen
Betreiber	Freistadt Eisenstadt
Partner	k.A.
Beteiligte Unternehmen	Hallo Taxi, Taxi Wagner, Taxi Bauer, Stadttaxi, Taxi Schöpfbeck, Taxi Erdt, Taxi Michalik
Abwicklung	k.A.
Einsatzgebiete	Gemeindegebiet von Eisenstadt; 13.000 Einwohner; Ein Taxistandplatz im Stadtgebiet.
Betriebszeiten	Täglich von 00:00 - 24:00 Uhr; normaler Taxiverkehr nach dem Gelegenheitsverkehrsgesetz. Die Inanspruchnahme erfolgt ohne starren Fahrplan nach persönlichem Bedarf der Taxikunden durch persönliche Kontaktaufnahme am Taxistandplatz oder per Telefon durch ausdrückliche Bestellung eines City-Taxis.
Art und Weise des Transports	Das City-Taxi 15 Minuten vor der gewünschten Fahrtzeit anrufen
Tarif / Finanzierung	Der Pauschaltarif für eine Stadtfahrt beträgt € 2.50 in einem 4-sitzigen PKW. Mit der Bürger- oder Gästekarte ist auch ein bargeldloser Zahlungsverkehr gewährleistet. Bei Fahrten im 4-Sitzer PKW Zuzahlung durch Gemeinde € 2,50 pro Fahrt an die Unternehmer.
Beförderte Personen	ca. 15.000 - 16.000 pro Monat
Vorteil dieser Beförderungsart	<ul style="list-style-type: none"> • Kein starrer Fahrplan • 24-Stunden Betrieb ohne Mehrkostenaufwand • Günstigere Tarife, da bis zu 4 Personen gleichzeitig befördert werden können • Geringere Wartezeiten • Bargeldloser Zahlungsverkehr - mittels Bürgerkarte⁵ - möglich
Nutzen für die Gemeindevertreter	k.A.
Kontakt	HOMEPAGE

⁵ Informationen zur Bürgerkarte erhalten Sie unter: <http://www.eisenstadt.gv.at/buergerservice/verkehr/city-taxi.html>

TIROL



Frauentaxi (FNT)

Gründungsjahr	1994
Grundidee/Motto	„Damit frau besser heimkommt“ Sicherheitsempfinden der Frauen zu stärken, die abends oder nachts unterwegs sind ⁶
Betreiber	Taxi 53 11 und die Gemeinden Innsbruck und Rum
Partner	Innsbrucker Verkehrsbetriebe (IVB)
Beteiligte Unternehmen	140 Taxis von 5311
Abwicklung	Über Datenfunk
Einsatzgebiete	Gesamtes Stadtgebiet von Innsbruck
Betriebszeiten	20:00 Uhr bis 2:00 Uhr
Art und Weise des Transports	Frauentaxi mindestens 20 min. vor der gewünschten Abfahrtszeit bestellen
Tarif / Finanzierung	€ 4,90 pro Fahrgast (durchschnittlicher Fahrpreis € 11,99 pro Fahrt) Den Differenzbetrag zum herkömmlichen Tarif übernehmen die Gemeinden – ca. 55 % der Kosten
Beförderte Personen	2012: 9.503 Frauen 8598 Fahrten
Vorteil dieser Beförderungsart	Günstiges und sicheres Heimkommen
Nutzen für die Gemeindevertreter	Image
Kontakt	HOMEPAGE

Anrufsammeltaxi (ASTI)

Gründungsjahr	1985
Grundidee/Motto	„Für den Endspurt nach Hause“
Betreiber	Taxi 53 11 und die Gemeinden Innsbruck und Rum
Partner	Innsbrucker Verkehrsbetriebe (IVB)
Beteiligte Unternehmen	140 Taxis von 5311
Abwicklung	Über Datenfunk
Einsatzgebiete	Gesamtes Stadtgebiet von Innsbruck
Betriebszeiten	zwischen 20.00 und 04.00 Uhr in Hötting und St. Nikolaus zwischen 0.00 und 6.00 Uhr im gesamten Stadtgebiet
Art und Weise des Transports	ASTI mindestens 20 min. vor der gewünschten Abfahrtszeit bestellen
Tarif / Finanzierung	Tarif ist abhängig von ASTI-Zonen: 1 ASTI-Zone: 2 ASTI-Zonen: 3 ASTI-Zonen Normaltarif: € 4,90 € 6,60 € 8,70 Ermäßigter Tarif: € 3,50 € 4,90 € 6,60 Den Differenzbetrag zum herkömmlichen Tarif übernimmt die Gemeinde Innsbruck - ca. 60 % der Kosten
Beförderte Personen	2012: 764 Personen 657 Fahrten
Vorteil dieser Beförderungsart	Günstiges Taxifahren außerhalb der Betriebszeiten der IVB
Nutzen für die Gemeindevertreter	Image
Kontakt	HOMEPAGE

⁶ Das Nachttaxi kann von Frauen, Mädchen und Kinder bis 15 Jahre in weiblicher Begleitung in Anspruch genommen werden.

STEIERMARK





WASTI - Taxi

Gründungsjahr	2002
Grundidee/Motto	Für Mobilitäts-eingeschränkte Personen in Weiz bzw. den Umlandgemeinden
Betreiber	Stadtgemeinde Weiz
Partner	TAXI Temmel, Umlandgemeinden
Beteiligte Unternehmen	TAXI Temmel
Abwicklung	k.A.
Einsatzgebiete	Die Einsatzgebiete sind <u>HIER</u> abrufbar:
Betriebszeiten	Montag bis Freitag: von 7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr Samstag: von 7.00 bis 12.00 Uhr - zum WASTI-Tarif.
Art und Weise des Transports	Anrufen und nach ca. 20 Minuten werden Sie vom WASTI-Chauffeur an der nächstgelegenen WASTI-Sammelstelle abgeholt. Achten Sie auf die gelben WASTI-Säulen!
Tarif / Finanzierung	€ 2,00 pro Person und Fahrt € 3,00 pro Person hin und retour am selben Tag
Beförderte Personen	2012: 25.230 (Weiz: 19.677)
Vorteil dieser Beförderungsart	Macht Personen ohne KFZ mobil, günstige Beförderung, weniger Einzelfahrten
Nutzen für die Gemeindevertreter	k.A.
Kontakt	HOMEPAGE

WEINmobil an der Südsteirischen Weinstraße



WEINmobil bestellen unter 0345 49 41 27

Gründungsjahr	2013
Grundidee/Motto	„So macht die Südsteirische Weinstraße noch mehr Spaß...“ Sicher unterwegs mit dem WEINmobil, dem Mobilitätsservice für Gäste und Bewohner an der Weinstraße! WEINmobil bringt Sie innerhalb der Region zum Weingut, zum Buschenschank, ins Restaurant oder Wirtshaus, zu Ihrem Beherberger, in die Ortszentren oder zum Ausgangspunkt der verschiedenen Wanderwege...
Betreiber	Tourismusverband „Die Südsteirische Weinstraße“
Partner	Stiasny Mobilitätsmanagement, Gemeinden und Betriebe der Region
Beteiligte Unternehmen	Taxi Pronegg, Schimautz, Kastner, Neubauer
Abwicklung (zwischen der Gemeinde und dem Unternehmen)	<ul style="list-style-type: none"> 4 Verkehrsunternehmen fahren im Auftrag des Betreibers. Jedes Fahrzeug meldet sich über ein „Tablet“ mit GPS-Tracking im System an. Wenn das Fahrzeug eingeloggt ist, fährt es ausschließlich im Auftrag des Betreibers. Wenn andere Fahrten der Unternehmer durchgeführt werden, wird das Fahrzeug einfach ausgeloggt. Über 20 Fahrzeuge stehen je nach Bedarf für das System in Summe zur Verfügung (flexible Bereitstellung) 1 Callcenter nimmt alle Bestellungen entgegen und disponiert die Fahrzeuge aller beteiligten Verkehrsunternehmen nach ökonomischen und ökologischen Kriterien. Die Verrechnung erfolgt automatisiert über die Software von ISTmobil (Kunde bezahlt an Betreiber, Betreiber bezahlt an Verkehrsunternehmen); Bewohner können mit einer personalisierten MobilCard bezahlen, Nächtigungsgäste können die Mobilitätsleistungen (vergleichbar mit der Minibar am Zimmer) einfach mit der Hotelrechnung begleichen.
Einsatzgebiete	14 Gemeinden der Region „Die Südsteirische Weinstraße“ mit Anbindung an die S-Bahn am Bahnhof Ehrenhausen mit Taktverkehr nach Graz
Betriebszeiten	täglich von 10.00 bis 23.30 Uhr (letzter Anruf)
Art und Weise des Transports	<ul style="list-style-type: none"> Der Transport erfolgt zwischen über 370 definierten Points of Interest (z.B. wichtige Orte, Bahnhof, Hotel, Ortszentren, Gastronomie) im definierten Betriebsgebiet Telefonische Vorbestellung der gewünschten Fahrt unter Angabe von Start- und Zielpunkt (mind. 30 Min. vor gewünschter Abfahrt). Vorbestellungen möglich Bewohner können nach Registrierung zur „IST MobilCard“ auch von Hause abgeholt werden
Tarif / Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> Fahrteinnahmen pro Kleinbus (bis zu 8 Personen), Aufteilung in km-abhängige Zonen (bis 5 km € 9.--, 5 bis 10 km € 13.--, 10 bis 15 km € 18.--, 15 bis 20 km € 23.--, ab 20 km € 30.--) Der günstige Tarif ergibt sich durch eine „Tarif-Stützung“ seitens der Betriebe, die im System als „Haltestelle“ angefahren werden, sowie durch die beteiligten Gemeinden. Sonstige Kosten werden ebenso von der Region aufgebracht (z.B. Callcenter, Softwarelizenz, Marketing).
Beförderte Personen (Anzahl)	Ca. 20.000 Fahrgäste pro Monat, 150 Fahrten pro Tag, durchschnittliche Distanz einer Fahrt 7,4 km (Grundlage: exemplarische Auswertung des Betrachtungszeitraums der Monate September, Oktober im Pilotbetrieb des Jahres 2013)
Vorteil dieser Beförderungsart	<ul style="list-style-type: none"> Hohe Auslastung (im Schnitt ca. 5 Personen pro 8-Sitzer-Kleinbus!) Nachfrageorientierter Verkehr (findet nur statt, wenn gebucht) Zubringer/Abbringerfunktion zum öffentlichen Verkehr unabhängige Disposition von Fahrzeugen verschiedener Verkehrsunternehmen möglich
Nutzen für die Gemeindevertreter	<ul style="list-style-type: none"> Mobilitätslösung für Wohnbevölkerung und Gäste einfaches Handling, „keine Arbeit“ mit dem System

	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsmaterialien werden bereitgestellt, das Angebot muss „nur“ noch kommuniziert werden • kosteneffizientes und transparentes System • optimierte Schnittstellen zum öffentlichen Verkehr (keine „Doppelgleisigkeiten“) • Regionale Wertschöpfung durch Einbindung ALLER regionaler Verkehrsdienstleister • „Green Jobs“, Personen aus den ländlichen Gemeinden arbeiten z.B. im Callcenter mit, Heimarbeit durch „virtuelle“ Telefonanlage und web-basierte Software möglich (z.B. Vereinbarkeit Job-Familie für junge Mütter)
Kontakt	<p>Stiasny Mobilitätsmanagement Mag. Alexander Schummi (Projektmanager) Kärntner Straße 7b, 8020 Graz T. 0123 / 500 44 77, alexander.schummi@alexanderstiasny.at www.alexanderstiasny.at WEINmobil - Bestellungen 0123 / 500 44 11</p>

ISTmobil - Betreibermodell für Mikro ÖV-Lösungen



Gründungsjahr	2013
Grundidee/Motto	„Wir mobilisieren Ihre Region“ Entwicklung und Umsetzung nachhaltiger und innovativer Mobilitätssysteme gemeinsam mit ländlichen Regionen
Betreiber	ISTmobil GmbH
Partner	Diverse Verkehrsplanungsinstitutionen und Mobilitätsberater in Österreich, Gemeinden und Betriebe ländlicher Regionen
Beteiligte Unternehmen	Regionale Taxi- und Mietwagenunternehmen
Abwicklung	Das Verkehrsunternehmen rechnet mit dem Betreiber monatlich eine Bereitschaftspauschale und die tatsächlich gefahrenen Kilometer zum vereinbarten Preis ab.
Einsatzgebiete	Ländliche Gemeinden (Kleinregionen), die innerregional mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht erschlossen oder unterversorgt sind, jedoch idealerweise zumindest einen Anschlusspunkt zu einem funktionierenden öffentlichen Verkehrsmittel besitzen.
Betriebszeiten	Abhängig vom Mobilitätskonzept, welches vor der Inbetriebnahme einer ISTmobil-Region erstellt wird
Art und Weise des Transports	<p>BEWOHNER DER REGION</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Bewohner ruft beim Callcenter an, wird dort automatisch erkannt (über die Telefonnummer bzw. über Bekanntgabe der MobilCard⁷ Nummer) und gibt seinen Fahrtwunsch an (Start- und Zielhaltestelle). • Nach einer im Mobilitätskonzept definierten max. Wartezeit ist das ISTmobil beim Fahrgast - Vorbestellungen sind möglich. Nach automatischer Erkennung des Fahrgastes über ein Tablet im Fahrzeug wird die gewünschte Fahrt abgewickelt, von einem regionalen Kooperationspartner von ISTmobil. • Die Abrechnung der getätigten Fahrten erfolgt für den Kunden bequem und bargeldlos am Monatsende. <p>TOURISTEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Tourist bekommt von der Unterkunft eine übertragbare MobilCard, um das Angebot von ISTmobil während des Aufenthalts nutzen zu können.

⁷ Die **MobilCard** ist eine Servicekarte mit Zahlungsfunktion und berechtigt die Bürger zur Hausabholung und Hauszustellung. Der Wohnort wird als „virtuelle Haltestelle“ im System registriert. Der große Vorteil ist die bargeldlose Bezahlung (für Bewohner und Betriebe erfolgt die Abrechnung am Monatsende und für den Touristen über die Hotel- od. Konsumationsrechnung. Des Weiteren ergeben sich viele Zusatzleistungen für MobilCard-Inhaber wie zB ÖBB-Ticketing, Mobilitätsberatung, Online-Servicebereich und zahlreiche Sonderkonditionen.

	<ul style="list-style-type: none"> • Vorgangsweise ist ähnlich wie für den Bewohner: Der Tourist ruft beim Callcenter an und gibt dort seinen Fahrtwunsch und die MobilCard Nummer an. • Nach der definierten Maximalwartezeit ist das ISTmobil beim Fahrgast - Vorbestellungen sind auch möglich. Nach Vorweis der übertragbaren MobilCard vom Betrieb wird die gewünschte Fahrt durchgeführt. • Die Abrechnung der getätigten Fahrten erfolgt bequem über die Hotel- od. Konsumationsrechnung.
Tarif / Finanzierung	Gemeinden, Tourismus, Betriebe stützen das System (Bundesförderungen für die Startphase möglich, z.T. auch kombinierbar mit Länderförderungen - Auskünfte siehe Kontakt), in Summe aus Sicht der öffentlichen Hand deutlich günstiger und flexibler als „herkömmlicher“ ÖV in ländlichen Regionen); durch die „Haltestellen“ entsteht eine höhere Auslastung pro Fahrt und ein leistbarer Tarif für den Nutzer
Beförderte Personen	Je nach Struktur der Region
Vorteil dieser Beförderungsart	<ul style="list-style-type: none"> • Regionen und Gemeinden bieten für ihre Bürger eine effiziente Mobilitätsform für den ländlichen Raum mit Anbindung an öffentliche Verkehrsnetze • Hotels können Mobilitätsleistungen bequem über die Hotelrechnung an den Gast verrechnen (auch kombinierbar als Gästecard) • Mikro-ÖV Systeme wie ISTmobil sind auch vom Klima- und Energiefonds förderbar
Nutzen für die Gemeindevertreter	<ul style="list-style-type: none"> • Nachfrageorientierte und leistbare Mobilitätslösung für die Bevölkerung ländlicher und strukturschwacher Gegenden und Regionen mit zusätzlichen Mobilitätsbedürfnissen
Kontakt	ISTmobil GmbH Alexander Stiasny (Geschäftsführer) Kärntner Straße 7b, 8020 Graz T. 0123 500 44 88, office@ISTmobil.at www.ISTmobil.at

Gründungsjahr	2005 (vormals Regionaltaxi Liezen Ost; seit 1999)
Grundidee/Motto	Anrufbus-System in der Region Gesäuse-Eisenwurzen
Betreiber	8 Gemeinden, Land Steiermark und Verkehrsverbund
Partner	ÖBB-Postbus, MVG regional
Beteiligte Unternehmen	Taxi Moser, Taxi Thalhuber und Taxi Wagner
Abwicklung	k.A.
Einsatzgebiete	Die Anrufbusse verkehren auf 6 Linien: Admont - Johnsbach, Hieflau - Eisenerz, Hieflau - Hinterwildalpen, Hieflau - Hinterradmer, Stadtgebiet von Eisenerz und Großreifling - Göstling an der Ybbs (NÖ).
Betriebszeiten	Laut Fahrplan (6:10 Uhr - 19:40 Uhr, je nach Linie und Wochentag)
Art und Weise des Transports	Telefonische Anmeldung eine Stunde vor der gewünschten Abfahrt. Gruppen mit mehr als 6 Personen Anmeldung am Vortag bis spätestens 18.30 Uhr. Alle Haltestellen sind im Fahrplan angegeben. Der Einstieg erfolgt immer an den im Fahrplan angegebenen Haltestellen oder den definierten Haltepunkten. Der Ausstieg kann auch abseits der Linie liegen (maximal 500 m im Umkreis zu einer Haltestelle). Gefahren werden ausschließlich Kurse laut Fahrplan auf den jeweiligen Linien und nur nach vorhergehender telefonischer Anmeldung (1 Stunde vorher) auf den tatsächlich angemeldeten Abschnitten.
Tarif / Finanzierung	Es gilt der Tarif des Steirischen Verkehrsverbundes Finanzierung: 1/3 Gemeinden der Region, 2/3 Land Steiermark
Beförderte Personen	Im Jahr 2012 wurden 2.321 Anrufbusfahrten mit 4.457 Fahrgästen durchgeführt.
Vorteil dieser Beförderungsart	Flexible und bedarfsgesteuerte Anbindung an das bestehende Bus- und Bahnnetz
Nutzen für die Gemeindevertreter	Kostengünstige Grundversorgung mit öffentlichem Verkehrsangebot für die Bevölkerung und Touristen.
Kontakt	http://www.verbundlinie.at

Gseistaxispur Mobilitätsplattform



Gründungsjahr	2013
Grundidee/Motto	einfach ankommen...
Betreiber	Nationalpark Gesäuse & Tourismusverband Alpenregion Nationalpark Gesäuse
Partner	4 Partner aus Taxi- und Mietwagengewerbe, 30 Tourismusbetriebe
Beteiligte Unternehmen	Taxi Wagner (Admont); Taxi Thalhuber (Gams); Taxi Zeiringer (Johnsbach); Taxi Herrak (Admont)
Abwicklung (der Finanzierung zwischen Gemeinde und Unternehmen)	Projektträger TVB Alpenregion Nationalpark Gesäuse: 50% Finanzierung durch 30 Tourismusbetriebe, 50% Kofinanzierung durch klima:aktiv mobil auf 3 Jahre. Fahrteinnahmen verbleiben zu 100% bei Transportunternehmern, die mit Andienungspauschale für Transportdienstleitungen und Hotline-Betrieb abgesichert sind.
Einsatzgebiete	Alpenregion Nationalpark Gesäuse (Gesäuse & Steirische Eisenwurzen)
Betriebszeiten	Sonntag bis Donnerstag 8.00-19.00; Freitag bis Samstag 8.00-21.00
Art und Weise des Transports	Rufbasierter Transport mit Kleinbussen
Tarif / Finanzierung	Aktuelle Tarife für GSEISHUTTLESPUR und GSEISTAXISPUR siehe www.gseispur.at
Beförderte Personen	Juni-Oktober 2013: 2.000 Fahrgäste (durchschnittlich 3,5 Personen im Fahrzeug). Ziel für 2014: ungefähr 4.000-5.000 Fahrgäste (bei 4 Personen im Fahrzeug).
Vorteil dieser Beförderungsart	Freizeitmobilität ohne Privat-PKW ohne Fahrplan und Haltestellen; Selbstorganisierende Fahrtenbündelung durch Nationalpark Gesäuse App (digitaler Freizeitführer sowie Bestell- und Dispositionstool)
Nutzen für die Gemeindevertreter	Einfache und flexible Mobilität von Gästen und Einheimischen; Reduktion des Verkehrsaufkommens und Emissionen durch Fahrtenbündelung Vermarktungsplattform für sanft-mobile Tourismuspakages
Kontakt (Website)	www.gseispur.at

SALZBURG



Das Bustaxi

Gründungsjahr	1991
Grundidee/Motto	Angebot im öffentlichen Verkehr ausbauen und auf die Bedürfnisse der Kunden eingehen
Betreiber	Salzburger Stadtwerke
Partner	Salzburger Funktaxi-Vereinigung 81-11
Beteiligte Unternehmen	k.A.
Abwicklung	<p>Für jeden Fahrt- bzw. Bereitstellungsauftrag hat der jeweilige Lenker ein Auftragsblatt (3-fach) auszufüllen, welches Datum, (Achtung, 23.30 bis 00:00 selbes Datum, erst ab 00:30 nächster Tag,!) die Abfahrtszeit, die beauftragte Strecke, die Taxi-Kennung sowie den Namen des Lenkers zu enthalten hat.</p> <p>Gelangt die beauftragte Fahrt zur Durchführung, so ist zudem die Anzahl der beförderten Fahrgäste, die letzte Ausstiegsstelle sowie der Taxameter-Endstand einzutragen. Dieser wird vom letzaussteigenden Fahrgast durch seine Unterschrift bestätigt. Der Taxameter-Endstand stellt zugleich den in Rechnung zu stellenden Gesamtfahrpreis dar. Das Original des Auftragblattes ist umgehend, jedoch spätestens am darauf folgenden Werktag in unseren Postkasten im Stadtbüro einzuwerfen und dient als Abrechnungsgrundlage gegenüber den Salzburger Verkehrsbetrieben. Die erste Durchschrift erhält der letzaussteigende Fahrgast, die zweite Durchschrift verbleibt beim Lenker.</p>
Einsatzgebiete	Wals-Siezenheim, Grödig, Bergheim, Elixhausen, Hallwang und Anif-Niederalm
Betriebszeiten	<p>Freitag - Samstag: 23.30 bis 1.30 Uhr</p> <p>Samstag - Sonntag 23.30 bis 3.00</p>
Art und Weise des Transports	<p>Pro BusTaxi können bis zu 4 Personen befördert werden – bei mehr Fahrgästen stehen weitere BusTaxis zur Verfügung.</p> <p>Ein- und Ausstieg an jeder beliebigen BusTaxi Haltestelle möglich.</p> <p>Abfahrt bei den gekennzeichneten Einstiegsstellen für das BusTaxi (Hanuschplatz - für Fahrten auf der linken Salzachseite, in der Theatergasse - für Fahrten auf der rechten Salzachseite).</p> <p>Abfahrten erfolgen jeweils zur halben und zur vollen Stunde (23.30, 24.00, 0.30, 1.00 und 1.30 Uhr in der Nacht von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag auch um 2.00, 2.30 und 3.00 Uhr)</p>
Tarif / Finanzierung	<p>Fahrgast: € 4,50 (unabhängig von der Wegstrecke und der Anzahl der transportierten Personen)</p> <p>TaxiunternehmerIn: Entlohnung entsprechend dem jeweiligen Taxameterstand. Der Taxameter darf erst bei Erreichen der Abfahrtszeit(--:30 bzw. --:00 Uhr) an der jeweiligen Haltestelle eingeschalten werden.</p> <p>Nachbestellte Bustaxis, welche die jeweilige Haltestelle pünktlich zur Abfahrtszeit erreichen, dürfen den Taxameter sofort bei Eintreffen einschalten.</p> <p>Gelangt eine Fahrt mangels Fahrtwunsch nicht zur Durchführung (Leerfahrt), wird dem Taxi-Unternehmen für die Bereitstellung ein Pauschalbetrag von € 2,18 vergütet. Zudem kann der Lenker für den verlassenen Taxi-Standplatz eine Leerfahrt anmelden, unbeschadet der aufgefahrenen Taxi-Fahrzeuge von der Funk-Gruppe 81-11. Das heißt, funkmäßig wäre das „Leerfahrt-Bustaxi“ absolut an 1. Stelle, was einsteigende Fahrgäste betrifft jedoch an letzter Stelle!</p>
Beförderte Personen	45.000 Fahrgäste pro Jahr
Vorteil dieser Beförderungsart	k.A.
Nutzen für die Gemeindevertreter	k.A.
Kontakt	http://www.taxi.at/

Vitax - die Viehhausener Verbindung

Gründungsjahr	1994
Grundidee/Motto	k.A.
Betreiber	Gemeinde Wals-Siezenheim
Partner	SALZBURG TAXI 81-11
Beteiligte Unternehmen	k.A.
Abwicklung	Gemeinde stellt Taxiunternehmen ViTax-Tickets zur Verfügung.
Einsatzgebiete	Viehhausen
Betriebszeiten	Täglich (ausgenommen Samstag, Sonn- und Feiertage) zwischen 6.30 und 21:30 Uhr Beförderungszeiten richten sich nach dem Fahrplan der Buslinie 27
Art und Weise des Transports	30 Minuten vor der gewünschten Abfahrtszeit den Lenker kontaktieren und Sammelstelle, Anzahl der Personen, Name und Anschrift des Bestellers und die gewünschte Abfahrtszeit bekanntgeben. Beförderungszeiten richten sich nach dem Fahrplan der Buslinie 27.
Tarif / Finanzierung	Fahrgast: EUR 0,35 bzw. EUR 0,70 Die Kostendifferenz zum Fahrkartenerlös wird von der Gemeinde Wals-Siezenheim getragen.
Beförderte Personen	600 Personen/Monat
Vorteil dieser Beförderungsart	k.A.
Nutzen für die Gemeindevertreter	k.A.
Kontakt	http://www.taxi.at/index.php/ueber-uns/vitax

KÄRNTEN





Gründungsjahr	2008
Grundidee/Motto	Mit dem VAXI schnell, sicher und günstig nach Hause
Betreiber	Stadt Villach
Partner	CC Taxicenter Linz
Beteiligte Unternehmen	18 Villacher Taxifahrzeuge
Abwicklung	<p>Dieser öffentliche Verkehr von 20:00 Uhr am Abend bis 05:00 Uhr in der Früh wurde anfangs mit 15 und wird heute mit insgesamt 18 Taxifahrzeugen abgewickelt. Die Zoneneinteilung im Stadtgebiet ergibt sich aus den vorhandenen Barrieren - eine 1er Zone, vier 2er Zonen, vier 3er Zonen und vier 4er Zonen. Die Abfahrt ist nur an den bestehenden Haltestellen möglich, weshalb die Abfahrtszeiten in den einzelnen Zonen gestaffelt sind. In der 1er und den 2er Zonen sind die Abfahrtszeiten ab 20:00 Uhr alle 30 Minuten bzw. in den 3er und den 4er Zonen ab 20:15 Uhr alle 30 Minuten.</p> <p>Im Stadtgebiet wurden dafür über 160 Vaxi - Haltestellen umgerüstet. Die Fahrt muss spätestens 30 Minuten vor der Abfahrt in der Anrufzentrale unter der Villacher Telefonnummer 4 11 11 bestellt werden. Der Fahrgast muss dabei die gewünschte Haltestelle oder Haltestellennummer angeben und die Anzahl der Fahrgäste bekannt geben. Ein speziell gekennzeichnetes Fahrzeug mit dem VAXI - Logo holt den Kunden zur ausgemachten Zeit an der Haltestelle ab und führt ihn an jeden beliebigen Zielort innerhalb des Stadtgebietes. Die Wünsche der Fahrgäste werden optimiert und in Form eines Sammelverkehrs abgewickelt. Dabei können maximal bis zu 4 Fahrgäste pro Fahrt gleichzeitig befördert werden. Die Fahrscheinausgabe erfolgt beim Antreten der Fahrt durch den Taxilenker - 1 Fahrschein pro Fahrgast. Für den Fahrgast gibt es vier verschiedene Fahrpreise, je nachdem wie viele Zonen durchfahren werden. Bei Fahrten innerhalb einer Zone beträgt der Fahrpreis pro Fahrgast - € 3,00, bei Fahrten über zwei Zonen - € 4,00 und bei Fahrten über drei und mehr Zonen - € 5,00. Diese Tarife gelten für die Zonen 1 bis 3. Bei Fahrten aus oder in die Zone 4 zahlt der Fahrgast generell € 7,00. Der tatsächliche Betrag für die Taxifahrt wird durch die Stadt Villach subventioniert.</p>
Einsatzgebiete	Eine Auflistung der Haltestellen finden Sie HIER . Gesamtes Stadtgebiet Villach
Betriebszeiten	20:00 bis 5:00 Uhr
Art und Weise des Transports	<p>160 Vaxi-Haltestellen</p> <p>30 Minuten vor der gewünschten Abfahrt die Telefonnr.: 04242 / 411 11 anrufen. Abholung erfolgt von einer der Zustiegstellen. Am Fahrziel des letzten im Fahrzeug befindlichen Fahrgastes angekommen, wird vom Taxilenker der Gesamtpreis in das Fahrscheinformular eingetragen und dem Fahrgast zur Quittung vorgelegt. Durch diese Unterschriftleistung bestätigt der Fahrgast dem Auftraggeber (Stadt Villach), dass der im Fahrscheinformular eingetragene Fahrpreis dem entspricht, was der Fahrpreisanzeiger des "VAXi"-Fahrzeuges anzeigt.</p>
Tarif / Finanzierung	<p>4 Tarifzonen</p> <p>Fahrgast bezahlt pro Fahrt je nach Zone zwischen 3 bis maximal 7 Euro - der Rest wird von der Gemeinde beglichen.</p> <p>Detaillierte Informationen zu den Zonen & Tarifen finden Sie HIER</p>
Beförderte Personen	8.431 Personen im Jahr 2012
Vorteil dieser Beförderungsart	Das VAXI fährt sicher, rasch und kostengünstig, wenn kein öffentlicher Bus mehr unterwegs ist. Es handelt sich um einen öffentlichen Verkehr auf Abruf. Eltern jugendlicher Fortgeher können beruhigt schlafen und nächtliche Altstadtbesucher können ihr Auto daheim lassen.
Nutzen für die Gemeindevertreter	Kostengünstiges Öffentliches Verkehrssystem in den Nachtstunden. Hebung der Verkehrssicherheit und Verringerung des Individualverkehrs.
Kontakt	Homepage

NIEDERÖSTERREICH



Jugend-Taxicard



Gründungsjahr	2009
Grundidee/Motto	Jugendliche sind am Abend und in der Nacht sicher und kostengünstig unterwegs.
Betreiber	Stadtgemeinde Amstetten
Partner	Fahrschule Henke, Diskothek K1
Beteiligte Unternehmen	Taxiunternehmen Heiss
Abwicklung	Eine Fahrt ist mit höchstens € 45,- limitiert
Einsatzgebiete	Amstetten und Umgebung
Betriebszeiten	18:00 - 06:00 Uhr
Art und Weise des Transports	Taxi
Tarif / Finanzierung	Tarifmodell: 40 % bezahlen Jugendliche 40 % bezahlt Stadtgemeinde Amstetten 20 % übernimmt das Taxiunternehmen Heiss
Beförderte Personen	Jugendliche bis 24 Jahre / 100 Fahrten pro Monat
Vorteil dieser Beförderungsart	Höhere Flexibilität gegenüber z.B. Discobus
Nutzen für die Gemeindevertreter	k.A.
Kontakt	Bürgerservice der Stadtgemeinde Amstetten bzw. Taxiunternehmen Heiss

Niederösterreichische ASTs

AST-Name	Beteiligte Gemeinden	Kontakt Gemeinde/ Detailinformationen	Beteiligte Taxi- u. Mietwagenunternehmen
MOSTI (Amstetten)	Winklarn, Zeillern, Euratsfeld, Oed-Öhling, Ferschnitz, St. Georgen, Neustadt a.d. Donau, Viehendorf, Ardagger	MOSTI	u.a. Pils Reisen , Taxi Heiss , Hans Luger Trans , Taxe-Mietwagen Weidinger
BIHAXI (Bisamberg)	Bisamberg, Hagenbrunn	BIHAXI	Transportunternehmen Heinz Zehl
City Ast (Amstetten)	Amstetten	City Ast	Stadttaxi Amstetten e.U.
MAXI (Gänserndorf)	Gänserndorf, Strasshof, Weikendorf	MAXI	TAXIUNTERNEHMEN Barbara BÄCK
Hollabrunn	Hollabrunn	Hollabrunn	Postbus, Taxi Gruber
Klosterneuburg	Klosterneuburg	Klosterneuburg	Taxi Danzinger , Taxi Glück
Korneuburg	Korneuburg	Korneuburg	Taxiunternehmen Killian
Kreuzenstein	Leobendorf	Kreuzenstein	Taxiunternehmen Killian
Marchfeld	Groß-Enzersdorf, Leopoldsdorf i. Marchfelde, Orth an der Donau, Raasdorf, Andlersdorf, Mannsdorf an der Donau, Obersiebenbrunn, Untersiebenbrunn	Marchfeld	TAXIUNTERNEHMEN Barbara BÄCK
SPITAXI (Mistelbach)	Angern, Auersthal, Bad Pirawarth, Gänserndorf, Matzen, Prottes, Schönkirchen-Revdorf, Weikendorf	SPITAXI	TAXIUNTERNEHMEN Barbara BÄCK
Münchendorf	Münchendorf	Münchendorf	Taxi Tag & Nacht
St. Valentin	St. Valentin, St. Pantaleon-Erla	St. Valentin - VOR	Taxi 5900 (Gerhard Webersdorfer)
STEINI (Steinfeld)	Oberwaltersdorf, Teesdorf, Tattendorf, Günselsdorf	STEINI-VOR	TMS Taxi (Cengiz Parlak)
STOXI (Stockerau)	Stockerau	STOXI	Taxiunternehmen Killian , Taxi und Mietwagen Weinlinger , Moser Transport
THAYALAND MOBIL & Anschluss taxi	Dobersberg, Gastern, Gr. Siegharts, Kautzen, Thaya, Waldkirchen	Thayaland mobil & Anschluss taxi	Mietwagengewerbe Piffel
TRIXI (Triestingtal)	Kaumberg, Altenmarkt, Weißenbach, Hainfeld	TRIXI	Grabner Reisen , Taxi- und Mietwagen Seewald Ernst
Wiener Neustadt	Wiener Neustadt	AST-WN	Taxi 330



Diese Auflistung erhebt **keinen** Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit! Falls uns Fehler unterlaufen sind wie zB. falsche Angaben bei den „Beteiligten Gemeinden“ oder unkorrekte Zuordnung der „Beteiligten Taxi- und Mietwagenunternehmen“ kontaktieren Sie bitte den Fachverband! Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

WIEN



ASTAX (Anruf Sammel Taxi) Wien

Gründungsjahr	1997
Grundidee/Motto	k.A.
Betreiber	Wiener Linien auf Initiative der FG Wien und der Stadt Wien
Partner	k.A.
Beteiligte Unternehmen	Im Auftrag der Wiener Linien erbringen derzeit diverse Mietwagenunternehmen, die regelmäßig in einem Vergabeverfahren gem. BVergG ermittelt werden, die Dienstleistungen des AS TAX.
Abwicklung	Abholung auf telefonische Bestellung innerhalb fixer Betriebszeiten, von und zu gekennzeichneten Haltepunkten auf einer definierten Fahrstrecke. Telefonische Erreichbarkeit von 0-24 Uhr, Daueraufträge sich möglich.
Einsatzgebiete	Verkehrspolitisch haben die Anruf-Sammel-Taxi-Systeme in Wien vor allem den Auftrag das Angebot des öffentlichen Verkehrs in den Stadtrandgebieten auszuweiten, bzw. bedarfsgerechten Ersatz von schwachfrequentierten Buslinien in den Abend- und Nachtstunden zu bieten. Derzeit werden 17 ASTAX Linien betrieben
Betriebszeiten	Die ASTAX-Angebote konzentrieren sich in der Hauptsache auf den Abend und Nacht- sowie auf den Wochenendverkehr. In vereinzelt Gebieten (AS TAX 44T) existiert jedoch auch ein Tages-Angebot. Die Betriebszeiten der AS TAX reichen - in unterschiedlicher Ausprägung von 0:00 bis 24:00. Die Fahrgäste bestellen das ASTAX mindestens 15 Minuten vor der Benutzung telefonisch.
Art und Weise des Transports	Personenbeförderung mit 8-sitzigen Kleinbussen, es ein Rollstuhlplatz, sowie eine Behindertenrampe vorhanden.
Tarif / Finanzierung	Alle Fahrausweise der Wiener Linien werden anerkannt, Einzelfahrscheine können auch beim Lenker erstanden werden. Der Mietwagenunternehmer erhält seine Abgeltung aufgrund der geleisteten Betriebstage und zurückgelegten Nutzkilometer, gemäß seinem Angebot, das in einem Vergabeverfahren gelegt wurde.
Beförderte Personen	k.A.
Vorteil dieser Beförderungsart	k.A.
Nutzen für die Gemeindevertreter	k.A.
Kontakt	k.A.

Rechtliche Informationen

TAXI UND MIETWAGEN - DIE BRANCHE

IHRE WESENTLICHE ROLLE IM ÖSTERREICHISCHEN VERKEHRSSYSTEM

Im gesamtösterreichischen Verkehrssystem nehmen Taxis und Mietwagen einen fixen Platz ein indem sie einen bedeutenden Beitrag zur Bewältigung des täglichen Verkehrsaufkommens leisten.

Mietwagengewerbe

deckt das Bedürfnis nach Beförderung eines geschlossenen Teilnehmerkreises unter Beistellung eines Lenkers aufgrund besonderer Aufträge (Bestellungen). Erfahrungsgemäß werden die Dienstleistungen des Mietwagengewerbes für Fahrten mit entfernteren Fahrzielen in Anspruch genommen. Betreffend des Entgeltes besteht völlige Freiheit zwischen den Vertragsteilen.

Achtung: Nicht mit dem KFZ-Verleih ohne Beistellung eines Fahrers zu verwechseln!

Taxigewerbe

dient der Personenbeförderung mit PKW, die für jedermann an öffentlichen Orten bereitgehalten oder mit Fernmeldeeinrichtungen angefordert werden. Der Landeshauptmann als Behörde kann für ein gesamtes Bundesland sowie für einzelne Verwaltungsbezirke oder für ein einzelnes Gemeindegebiet verbindliche Tarife festlegen. Innerhalb dieser Tarifgebiete sind Fahrpreisanzeiger (Taxameter) zu verwenden. Außerhalb solcher Tarifgebiete besteht freie Preisvereinbarung.

TAXIVERKEHRE ALS BESTANDTEIL DES ÖPNV

Gesetzliche Grundlagen

Im Allgemeinen werden unter der Bezeichnung ÖPNV (= Österreichischer Personennahverkehr) bloß die öffentlichen Linienverkehrsmittel verstanden. Der ÖPNV stellt vorrangig auf reinen Massenverkehr ab. Es wird jedoch übersehen, dass Taxis nach den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen ebenfalls zu den öffentlichen Verkehrsmitteln zählen. Auch Taxiunternehmen sind zur Beförderungs-, Betriebs- und Tarifpflicht angehalten.

Für alle Bevölkerungsgruppen

Ein weiteres Merkmal Öffentlicher Verkehrsmittel ist deren Benützung durch alle Bevölkerungsgruppen. Auch diese Bedingung wird vom Taxi erfüllt, da es von einem breiten Publikum aller Bevölkerungsschichten in Anspruch genommen werden kann. Vor dem Hintergrund der Kostenentwicklung sind auch die Träger des ÖPNV angehalten, Möglichkeiten zu überdenken, ihr Verkehrsangebot wirtschaftlicher und effizienter auszugestalten. Das große Sorgenkind der Verkehrsbetriebe bleiben weiterhin die Schwachlastzeiten. Hier schlagen die veränderten Mobilitätsbedürfnisse des Fahrgastes voll durch: Nicht dichte Intervalle und möglichst geringe Fahrpreise, sondern Sicherheit und Bequemlichkeit stehen im Vordergrund.

Kooperation mit ÖPNV-Teilnehmern

Erst durch die Kooperation von Taxi und ÖPNV-Teilnehmern, kann der wesentlichste Vorteil des PKW wettgemacht werden. Die Chance des Taxigewerbes ist es, nicht hier den IV und dort den ÖV zu sehen, sondern als Teil von integrierte Rahmenkonzeptionen, die Lösung für viele Probleme zu sein.

GELEGENHEITSVERKEHRSGESETZ

Bestimmungen über die Konzession (Arten, Umfang, Voraussetzungen), Strafbestimmungen, Arbeitszeit etc.

STRASSENVERKEHRSORDNUNG

Halten & Parken, Beschilderung Taxistandplätze etc.

Rechtliche Grundlagen

BUNDESBETRIEBSORDNUNG

Ausweispflicht für Taxilenker, Bestimmungen für Schülertransporte etc.

LANDESBETRIEBSORDNUNG

Für jedes der 9 Bundesländer, Regelungen des Betriebes, Beschaffenheit, Ausrüstung und Kennzeichnung des Fahrzeuges, nähere Ausübungsvorschriften für das Taxi- & Mietwagengewerbe

Die gängigsten Erscheinungsformen

Anrufsammeltaxis	City Taxi/Jugendtaxis
<p>Das Anrufsammeltaxi (AST) stellt eine Mischform aus dem Linienverkehr und Gelegenheitsverkehr dar. Das AST ergänzt oder überlagert den herkömmlichen Linienverkehr. Die Taxis verkehren in genau festgelegten AST-Gebieten von Bedarfshaltestellenweg zu jedem gewünschten Reiseziel innerhalb des Bedienungsgebietes. Die AST verkehren nach einem Fahrplan und nur dann, wenn der Fahrtwunsch rechtzeitig telefonisch angemeldet wurde. Haltestellen ohne Fahrtwunsch werden übersprungen, Kurse ohne Fahrtwunsch werden ausgelassen. Diese Regelung erlaubt es, die Zahl der (Bedarfs)-Haltestellen deutlich zu vergrößern und den Zeittakt zu verdichten. Die Notwendigkeit der telefonischen Fahrtanmeldung erfordert eine leistungsfähige Zentrale, welche Bestellungen registriert und in eine sinnvolle räumliche und zeitliche Reihenfolge für den jeweiligen Kurs bringt. Die Fahrscheine für die AST-Fahrt werden vom FahrerInnen bei Fahrtantritt verkauft, teilweise existiert auch eine Eingliederung in einen Verkehrsverbund. In der Regel gilt für den AST-Verkehr ein besonderer, gegenüber dem üblichen ÖPNV höherer Tarif.</p>	<p>Das City Taxi unterscheidet sich von einem herkömmlichen Taxibetrieb nur durch die Fahrscheine zu einem fixen Tarif, die durch einen Zuschuss der Gemeinden für die Fahrgäste zu einem sehr günstigen Betrag erhältlich sind. City-Taxis werden hauptsächlich in Städten mit 10.000 bis 15.000 EinwohnerInnen für den Innerortsverkehr eingesetzt. Das City-Taxi befördert die Fahrgäste zu jeder Zeit und auf jeder Strecke im Stadtgebiet von Haus zu Haus. Der Fahrschein gilt für eine Fahrt und nicht für eine Person. Daher sind die Kosten für den Einzelnen um so niedriger, je höher der Besetzungsgrad eines Taxis ist.</p> <p>Das Jugendtaxi richtet sich speziell an „Nachtschwärmer“. Es kann als Anruf-Sammel-Taxi (mit Vorbestellung) oder als herkömmlicher Taxiverkehr organisiert werden. Bei der Bezahlung der Fahrt zeigt sich eine große Vielfalt, die von stark ermäßigten Taxibons bis zu Kilometerschecks reicht, die den Jugendlichen von den Heimatgemeinden oder Städten angeboten werden. Das Bedienungsgebiet orientiert sich nicht nur am Gemeinde oder Stadtgebiet, sondern vor allem an der Lage von Diskotheken und Lokalen, um Jugendliche vom alkoholisierten Autofahren abzuhalten.</p>

Anschluss(bahn)taxis	Linientaxis
<p>An den Endpunkten des regulären Linienverkehrs warten Taxis und ein oder mehrere Fahrgäste lassen sich gemeinsam nach Hause befördern und teilen sich den Fahrpreis. Die Verkehrsbetriebe können solche Kombinationen durch Taxivorbestellung während der Bahn- oder Busfahrt unterstützen.</p>	<p>Durch Taxis können eventuell vorhandene Lücken im Fahrplan eines herkömmlichen Linienverkehrsmittels geschlossen werden. Das Taxi weicht in diesem Fall nicht von der Buslinie ab, und das Einsteigen ist nur an den Bushaltestellen möglich. Es gibt kein Tür-zu-Tür-Service und keine exklusive Beförderung. Allerdings fährt das Taxi innerhalb des bestehenden Tarifsystems. Linientaxen müssen besonders gekennzeichnet werden, und die FahrerInnen müssen die notwendigen Tarifinformationen und die Ausstattung zum Fahrscheinverkauf erhalten.</p>

ANSPRECHPARTNER IN ÖSTERREICH

Fachverband für die Beförderungsgewerbe mit PKW
Wirtschaftskammer Österreich
Wiedner Hauptstrasse 63
1045 Wien

Tel.: 05 90 900-3170
Fax: 05 90 900-283
E-Mail: taxi@wko.at
Web: <http://wko.at/taxi>

BURGENLAND

Obmann: Patrick Fritz Poten
Geschäftsführer: Bernhard
Dillhof
Robert-Graf-Platz 1
7000 Eisenstadt
Tel: 05 90 907-3520
Fax: 05 90 907-3515
E-Mail:
bernhard.dillhof@wkbgl.at
[HOMEPAGE](#)

KÄRNTEN

Obmann: Peter Hugo Belohuby
Geschäftsführer: Mag. Gerhard
Eschig
Europaplatz 1
9020 Klagenfurt
Tel: 05 90 904-500
Fax: 05 90 904-504
E-Mail:
gerhard.eschig@wkk.or.at
[HOMEPAGE](#)

NIEDERÖSTERREICH

Obmann: Felix Pribil
Geschäftsführer: Mag. Michael
Steinparzer
Landsbergerstraße 1
3100 St. Pölten
Tel: 02742 / 851 19510
Fax: 02742 / 851 19519
E-Mail:
michael.steinparzer@wknoe.at
[HOMEPAGE](#)

SALZBURG

Obmann: Erwin Leitner
Geschäftsführerin: Mag.
Verena Umlauf
Julius Raab-Platz 1
5027 Salzburg
Tel: 0662 / 8888-288
Fax: 0662 / 8888-585
E-Mail: vumlauf@wks.at
[HOMEPAGE](#)

STEIERMARK

Obfrau: KommRat Mag. Sylvia
Loibner
Geschäftsführer: Mag. Peter
Lackner
Körblergasse 111-113
8021 Graz
Tel: 0316 / 601-614
Fax: 0316 / 601-611
E-Mail:
peter.lackner@wkstmk.at
[HOMEPAGE](#)

ÖBERÖSTERREICH

Obmann: KommRat Michael
Gräfner
Geschäftsführer: Mag. Robert
Riedl
Hessenplatz 3
4010 Linz
Tel: 05 90 909-4510
Fax: 05 90 909-4519
E-Mail: verkehr1@wkoee.at
[HOMEPAGE](#)

WIEN

Obmann: KommRat Christian
Gerzabek
Geschäftsführer: Dr. Andreas
Curda
Schwarzenbergplatz 14
1041 Wien 1041 Wien
Tel: 01/514 50-3617
Fax: 01/514 50-3525
E-Mail:
Taxi.Mietwagen@wkw.at
[HOMEPAGE](#)

VORARLBERG

Obmann: Anton Gantner
Geschäftsführer: Mag. Andreas
Refenner
Wichnerstraße 9
6800 Feldkirch
Tel: 05522/305-256
Fax: 05522/305-107
E-Mail: pkw@wkv.at
[HOMEPAGE](#)

TIROL

Obmann: Friedrich Jäger
Geschäftsführer: MMag. Gabriel
Klammer
Meinhardtstraße 14
6020 Innsbruck
Tel: 05 90 905-1254
Fax: 05 90 905-1259
E-Mail:
gabriel.klammer@wktiro.at
[HOMEPAGE](#)